

Bäche im Forstharter Wald

Im Forstharter Rücken entspringen einige recht saubere Bäche.

Die meisten Bäche des Forstharter Rückens sind im Bereich des Waldes nicht begradigt worden, sondern noch ihrer eigenen Dynamik überlassen.

Gerade die Bereiche, die vom Menschen wenig beeinträchtigt werden, sind am artenreichsten. In den klaren und sauberen Bächen leben der seltene [Flusskrebs](#), verschiedene [Köcherfliegen](#), Eintagsfliegen und Steinfliegen.

Am Rande der Bäche wachsen vorwiegend Erlen und in der Krautschicht unter anderem Moschuskraut, Milzkraut, verschiedene Moose und [Farne](#).



Flusskrebs

(*Astacus astacus*)

Der Flusskrebs ist ein recht seltener Bewohner von sauberen und sauerstoffreichen Fließgewässern.

Er lebt meist versteckt unter größeren Steinen, Wurzelstöcken und ähnlichem in Bächen.

Man findet ihn nur noch im Oberlauf der Bäche im und am Forstharter Rücken.



Foto: Karl-Heinz Dichtl

Köcherfliege

Es gibt verschiedene Köcherfliegenarten.

Die 1 bis 4 cm langen Larven findet man in Gehäusen (Köcher). Das Gehäuse dient dem Schutz des weichen Hinterleibes der Larve und besteht aus einem Seidengespinnst. Artspezifisch werden daran Pflanzenteile, Schnecken- und Muschelhäuschen oder Steinchen angeheftet.



Die Köcherfliege ist als erwachsenes Tier recht unauffällig. Meist verharrt sie die meiste Zeit relativ ruhig in der Ufervegetation.



Foto: Karl-Heinz Dichtl

Wurmfarn

(*Dryopteris filix-mas*)

Der Wurmfarn ist in schattigen Wäldern weit verbreitet.

Aus seinem Rhizom wird ein Mittel gegen Darmwürmer gewonnen.



Fotos: Karl-Heinz Dichtl

Die sich ausrollenden Blätter sehen aus wie Bischofsstäbe.

